# Informationsmaterial

# DU BIST MEINE MUTTER

* [Trailer](https://www.youtube.com/watch?v=mTga9nAjBAE)

Er, der Sohn, besucht jeden Sonntag seine Mutter im Pflegeheim. Er hilft seiner Mutter beim Anziehen, er füttert sie und er unterhält sich mit ihr über die immer gleichen Dinge: dass Tante Ursel Tabletten bekommen hat und sie nicht, dass wildfremde Leute zu Besuch

kommen und so tun, als würde man sich kennen.  
Das Besondere an diesem Dialog für einen Schauspieler ist, dass er sich selbst und die Mutter spielt, in feinen, sensiblen Brüchen und mit großer Liebe und Ehrfurcht vor der Frau, die am Ende ihres Lebens nur noch von Begegnung zu Begegnung lebt und in ihrem Sohn den Halt für ihren verwirrten Geist sucht. Und dann wird der allwöchentliche Spaziergang hinaus in den Garten für sie zu einer abenteuerlichen Expedition. Die Wunder der Welt: „Alles ist so schön“, sagt die kindlich gewordene Mutter staunend – längst haben die beiden die Rollen getauscht.

*Joop Admiraal wurde 1937 in den Niederlanden geboren. Er arbeitete als Schauspieler an der De Nederlandse Comedie und der renommierten Avantgardebühne Het Werkteater. Für sein Stück „Du bist meine Mutter“ erhielt er den Prix Loui-d’Or und den Adolf-Grimme-Preis.*

Stücklänge ca. 1 Stunde und 15 Minuten.

Jonas Gruber- Spiel

Eva Brunner-Regie

Florian Angerer-Kostüm- und Bühnenbild

Jonas Gruber - Spiel

war nach seinem Schauspielstudium an der Otto-Falckenberg-Schule in München festes Ensemblemitglied am Theater Konstanz, Theater Bonn und am Düsseldorfer Schauspielhaus. Seither war er Gast u. a. am Schauspiel Köln, Schauspielhaus Bochum, Staatstheater Darmstadt, Theater Trier und Theater Bamberg. Zudem wirkte er in diversen TV-Produktionen mit (z. B. „Tatort", „Alarm für Cobra 11", „Soko Köln"). In Aachen war er bereits im Grenzlandtheater in „Szenen einer Ehe", „Kleiner Mann - was nun?" sowie zuletzt in „James Brown trug Lockenwickler" zu sehen.

Eva Brunner -Regie-

war nach ihrem Schauspielstudium am Mozarteum Salzburg von 1989 bis 2006 Ensemblemitglied an den Stadttheatern in Lübeck, Potsdam, St. Gallen und Konstanz. Seitdem ist sie freischaffend - Gastengagements führten sie u. a. ans Berliner Ensemble, Staatstheater Hannover, Staatstheater Saarbrücken und ans Theater Paderborn. Zudem arbeitet sie für den Rundfunk. Seit 2017 führt sie Regie. Zu ihren Arbeiten zählen hier z. B. „Spanisch für Anfängerinnen“, „Wir sind dann mal kurz weg“ und „Auerhaus“.